



Bremenports-Geschäftsführer Robert Howe (links) und der Geschäftsführer der Wasser- und Bodenverbände, Thomas Stroer, freuen sich über die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der Billerbeck-Renaturierung.

Foto: Palme

Erster Bauabschnitt ist fertig

Billerbeck wird auf einer Länge von etwa fünf Kilometern umgestaltet – 1,6 Millionen Euro Kosten

Von Andreas Pame

AXSTEDT. „Ich freue mich, heute mit Ihnen den symbolischen ersten Spatenstich zur Renaturierung der Billerbeck feiern zu können“, sagte Bremenports-Geschäftsführer Robert Howe zur Begrüßung der Gäste auf der Baustelle in der Feldmark zwischen Axstedt und Bokel. In der kleinen Feierstunde stellte Howe die Rahmenbedingungen vor, unter denen die Umgestaltung der Billerbeck auf einer Länge von etwa fünf Kilometern stattfindet.

Howe lobte besonders die gute Zusammenarbeit der Landkreise Cuxhaven und Osterholz, dem Unterhaltungsverband 80 Lune im Wasser- und Bodenverband sowie den Gemeinden Beverstedt, Axstedt und Holste. „Diese Renaturierung gilt als größte Naturschutzmaßnahme in Niedersachsen“, betonte Howe und hob hervor, „dass sowohl der Hafen als auch die Natur dabei gewinnen.“

Thomas Stroer, Geschäftsführer der Wasser- und Bodenverbän-

de, betonte die Synergie-Effekte: „So bekommen wir eine von uns seit langem geplante Renaturierung ohne eigene Verbandsbeiträge.“ Der Verband hat 25 Hektar Fläche zur Umsetzung der EU-Wasserrichtlinie beigesteuert.

Landschaftsplaner Thomas Wieland stellte das Projekt detailliert vor. Insgesamt sollen rund 5,3 Kilometer der 11 Kilometer langen Billerbeck renaturiert werden. Zwischen Bokel und Axstedt an der Bahnlinie Bremerhaven-Bremen wird der in den

1930er Jahren begradigte Bach im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen für Hafen- und Straßenbau in seinen ursprünglichen Verlauf zurückverlegt. Die seit 2011 laufenden Planungen sehen einen Bachverlauf mit zahlreichen Kurven und Überflutungsmöglichkeiten vor. Seit Mitte des Jahres gehen die Arbeiten zügig voran – der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt. Die weiteren acht Abschnitte sollen bis 2020 erledigt werden.

» Diese Renaturierung gilt als größte Naturschutzmaßnahme in Niedersachsen. «

Robert Howe,
Geschäftsführer Bremenports

„Wir haben Glück mit dem Wetter“, erklärte der Bauleiter und hebt die gute Befahrbarkeit der Böden mit schweren Fahrzeugen hervor. Die Maßnahme ver-

ringert die Fließgeschwindigkeit der Billerbeck, mehrere Sandfanganlagen halten das Gewässer sauber. Damit wird auf einer Länge von 2850 Metern ein mäandrierender Verlauf erstellt und auf etwa 1600 Metern Kies in den Bachgrund eingebaut. Zur Gewässerlenkung werden 30 Grundschwellen und Totholz eingesetzt. In den Randbereichen entstehen sieben Stillgewässer und 25 Blänken. In den bisherigen Flussverlauf wird Unterboden geschüttet und verdichtet. Der überschüssige Oberboden wird in das Große Moor Bokel verbracht. Die flächigen Auenbereiche werden zu hochwertigen Grünland- und Gehölzlebensräumen entwickelt. Direkt am Bachlauf entstehen nährstoffarme Sukzessionsbereiche, in denen eine natürliche Entwicklung zugelassen wird und den Bach als Lebensraum für Pflanzen und Tiere optimiert. Die Kosten liegen bei 1,6 Millionen Euro.